

der reporter

Das Familienwochenblatt für Eutin und Malente

am Wochenende

www.der-reporter.info · Tel. 0 45 21 / 70 11-0

Samstag, 25. April 2015

Eutin/Malente Ausgabe

der reporter



im Mai – auf Seite 2!

Verlässliche Kinderbetreuung auch im Notfall



Neben Kompetenz und Herz ein tolles Rüstzeug für die Familienhelferinnen der Kinder-
notfallbetreuung – Martina Rockenbach, Wiebke Schiebold und Silke Hüttmann mit dem
Spielerucksack, mit dem es garantiert nicht langweilig wird. Mehr auf Seite 2.

Super C

Damen Strick-Fleec
mit Kapuze Model

Größe 38 – 52, marine

~~89,95~~ **49,-**

Jürgen K

Bad Malente · Bahnhof
Tel. (0 45 23) 36 4

Schloss in de

Der etwas andere Tanz in den
Schloss statt – auf die Besucher
Bergewöhnliches Programm. L
dsazu in unserer Ausgabe am A

Testhörer ge für eine Praxisst



Familie und Job vertrauensvoll unter einem Hut

Familie und Beruf gGmbH schließt Kooperationsvertrag: Flexible Kinderbetreuung für Eltern und Arbeitgeber

Eutin (ed). Eine verlässliche Kinderbetreuung, die auch in Krisensituation greift, wird für Eltern und ihre Arbeitgeber immer wichtiger. Eine Notfallbetreuung, die einspringt, wenn das Meeting länger dauert, aber die KiTa schließt, wenn die Lütten krank sind, die Schule ausfällt, das KiTa-Team streikt, aber Mama und Papa im Büro unabkömmlich sind. "Ein krankes Kind gehört nicht in die KiTa oder die Schule", sagt Susanne Voß, Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe – und dass für viele Eltern der Alptraum, ein krankes Kind und dringende berufliche Verpflichtungen oder eingeschränkte Betreuungs- und längere Arbeitszeiten unter einen Hut zu bringen, ein Ende hat, dafür sorgt ein Kooperationsvertrag, den am vergangenen Montag die Familie und Beruf gGmbH mit der Lebenshilfe und dem Kinderschutzbund Ostholstein unterzeichnet hat.

Im Mai startet sie, die Kindernotfallbetreuung der Familie und Beruf gGmbH, einer eigens dafür gegründeten Gesellschaft, dafür zu sorgen, dass Kinder zu jeder Zeit betreut sind und ihre Eltern so Familie und Beruf vertrauensvoll verbinden können. Wiebke Schiebold hat zusammen mit erfahrenen Trägern von Betreuungseinrichtungen, der Lebenshilfe Ostholstein und dem Kinderschutzbund Ostholstein, ein Konzept entwickelt, das Eltern wie Unternehmen gleichermaßen entgegenkommt – Arbeitgeber schließen sich der Kindernotfallbetreuung an und stellen so sicher, dass ihre qualifizierten Mitarbeiter nicht wegen des kranken Kindes den wichtigen Termin nicht wahrnehmen oder das unerlässliche Meeting abbrechen. Und die Eltern können sicher sein, dass ihre Kinder in guten Händen sind. Denn für die Kinderbetreuung konnten Lebenshilfe und Kinderschutzbund erfahrene und ebenso kompetente wie einfühlsame Familienhelferinnen gewinnen, die immer dann und natürlich auch sehr kurzfristig einspringen, wenn es eng wird.

Die Kosten für die Kindernotfallbetreuung trägt der Arbeitgeber, denn der ist ihr idealerweise angeschlossen und bezahlt einen jährlichen, von der Anzahl seiner Mitarbeiter abhängigen Pauschalbetrag, der die Kosten für jeden Notfall abdeckt. Egal, wie oft ein Kind krank wird, ein Meeting länger dauert, wie oft eben die Betreuung in Anspruch genommen wird, der Jahresbeitrag deckt es ab. Die Kostenstaffel wurde für Ostholstein für die Nutzung des Angebotes auf kleine und mittlere Unternehmen angepasst, berichtet Dr. Martin Lüdiger von der Sparkasse Holstein. Im Kreis Stormarn laufe die Kindernotfallbetreuung bereits erfolgreich – für das Osthol-

steiner Konzept allerdings seien die Herausforderungen etwas größer. Die vielen Handwerksbetriebe und die hohe Anzahl an in der Tourismus- und Gesundheitsbranche Beschäftigten seien charakteristisch für unseren Kreis. So sei statt einer 5-Tage-Woche hier eine 7-Tage-Woche erforderlich – zudem ist Ostholstein ein Flächenkreis, das wiederum macht die Wege länger. "Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist seit Jahren ein Ziel", so Landrat Reinhard Sager, "es gibt jedoch viele besondere Situationen, die Eltern und Arbeitgeber vor Herausforderungen stellen. Einige sind vorhersehbar, die anderen sehr kurzfristig – umso wichtiger ist es, passgenaue Lösungen zu entwickeln." Und eben das ist die Kindernotfallbetreuung, passgenau und individuell für jeden Arbeitgeber und seine Angestellten mit Kindern.

Die Angestellten der angeschlossenen Unternehmen müssen dann nur die zentrale Rufnummer der Kindernotfallbetreuung wählen und eine der Familienhelferinnen oder Tagesmütter, die in der Nähe wohnen, übernimmt die Betreuung. Ob am Arbeitsplatz der Eltern, zuhause in gewohnter Umgebung oder bei einem Ausflug auf den Spielplatz, das komme auf die jeweilige Situation und den Zeitraum der benötigten Betreuung an. "Unsere Familienhelferinnen", so Susanne Voß, "müssen total flexibel sein. Kurze Wege und schnelle Umsetzbarkeit sind dabei von größter Bedeutung." Weitere Familienhelferinnen, Tagespflegepersonen und weitere kompetente Betreuungskräfte sind herzlich willkommen, sich zu bewerben.

"Nur so funktioniert Deutschland", ist Andreas Leicht, Geschäftsführer des Hansa Parks, der seine Unterschrift unter der Vereinbarung bereits zugesagt hat, überzeugt, "das ist die Annahme der Herausforderung, die gesellschaftlicher Wandel mit sich bringt. So funktioniert die Bewältigung der Lebenswirklichkeit – sich nicht für das eine oder das andere zu entscheiden, sondern beides zu verbinden." Den Spagat zwischen Familie und Beruf ken-



Unterzeichneten am Montag den Kooperationsvertrag für die Kindernotfallbetreuung: Henning Reimann und Martin Liegmann vom Kinderschutzbund des Kreises Ostholstein, Susanne Voß von der Lebenshilfe und Werner Kaiser von der Familie und Beruf gGmbH.

nen Lebenshilfe und Kinderschutzbund aus jahrelanger Erfahrung und sind daher umso besser geeignet, die Kindernotfallbetreuung zu organisieren und zu tragen. Koordiniert wird die Kindernotfallbetreuung von den vier Familienzentren der beiden Verbände in Ostholstein aus – von 6 bis 19 Uhr mindestens wird zu Anfang eine Koordinatorin zur Verfügung stehen. Und weil niemand sein Kind einem völlig Fremden anvertraut, werden die Familienhelferinnen sich den betreffenden Mitarbeitern der angeschlossenen Betriebe im Vorwege vorstellen. "Jeder soll wissen, dass seine Kinder in guten Händen sind", so Susanne Voß.

Landrat Reinhard Sager freut sich über dieses Angebot, das die Attraktivität der Arbeitgeber ebenso steigert wie die Familienfreundlichkeit im Kreis und appelliert an alle Unternehmen, das Angebot in Anspruch zu nehmen. "Familienfreundlichkeit spielt bei der Gewinnung von Fachkräften eine immer bedeutendere Rolle. Mit einem entsprechenden Angebot können Arbeitgeber ihre Wirtschaftsposition stärken."

Bereits mit mehr als 50 Ostholsteiner Unternehmen wurden Vorgespräche geführt – ihre Bereitschaft, als erste Betriebe die Vereinbarung der Kindernotfallbetreuung zu unterzeichnen, haben unter anderem in der Größe und Branche so unterschiedliche Unternehmen wie der Hansa-Park oder die Landbäckerei Puck, die Firma Gollan und die Sparkasse Holstein, der Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand und der reporter Neustadt, der Kreis Ostholstein und das Amt Ostholstein-Mitte signalisiert. Weitere Unternehmen sind herzlich willkommen – Wiebke Schiebold beantwortet unter 0160-8836894 oder per mail an info@fub-oh.de gern alle Fragen. Informationen auch unter www.fub-oh.de.

Lokales Eutin

Bauelemente



Fenster • Türen • Rollläden • Insektenschutz
Markisen • Vordächer • Garagentore • Fenstergitter

Tel.: 0 45 23 / 207 73 91
Stettiner Str. 2a • 23714 Malente

